NewsRoom.pr

BE/RGEGNUNGEN - DER VITALPIN TOURISMUS-PODCAST

Barrierefreie Gipfelsiege - Soziale Nachhaltigkeit am Berg

Im monatlichen Tourismus-Podcast „Bergegnungen“ beleuchtet Theresa Haid, Geschäftsführerin von Vitalpin, gemeinsam mit namhaften Expert:innen aktuelle touristische Themen sowie Herausforderungen und Chancen der Branche.

05.01.2023 *Innsbruck* *Seilbahnen, Soziales, Tourismus* *Vitalpin*

Vitalpin Geschäftsführerin Theresa Haid spricht mit Marianne Hengl, Obfrau von RollOn Austria, über Bergerlebnisse von Menschen mit Behinderung.

Marianne Hengl, Obfrau von RollOn Austria, erzählt Gastgeberin **Theresa Haid** wie sie 2014 mit ihrem Rollstuhl das erste Mal auf einen Berg hinaufgekommen ist und was für ein unbeschreiblich schönes Erlebnis das für sie war.
Grund für dieses überwältigende Bergerlebnis war das TV-Format „Gipfel-Sieg“, welches Marianne Hengl gemeinsam mit dem ORF und der Unterstützung der österreichischen Seilbahnen initiiert hat.

„Behinderte werden entweder überbewertet oder ausgegrenzt“
Hengl erklärt, dass es ihr wichtig ist zu zeigen, dass behinderte Menschen genauso in der Lage sind, Herausforderungen zu meistern und Glücksgefühle am Gipfel eines Berges zu erleben. Die Serie soll zudem dazu beitragen, dass behinderte Menschen nicht länger überbewertet oder ausgegrenzt werden, sondern als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt werden.

Soziale Nachhaltigkeit am Berg
Für ältere Menschen, Menschen mit einer Gehbehinderung, aber auch für diejenigen, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind, sind Seilbahnen häufig die einzige Möglichkeit einen Berggipfel zu erreichen. Wenig verwunderlich, dass Hengl in den Seilbahnen nicht nur eine Aufstiegshilfe für Skifahrer:innen sieht, sondern eine Infrastruktur, die Menschen mit Beeinträchtigungen unglaubliche Erlebnisse ermöglicht. Gerade die soziale Nachhaltigkeit geht in den öffentlichen Diskussionen aber häufig unter. Auch die 38 ausgestrahlten Folgen „Gipfel-Sieg“ hätten ohne die Unterstützung der zahlreichen barrierefreien Bergbahnen nicht realisiert werden können.

„Wir müssen wertschätzend mit unserer Umwelt umgehen“
„Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir durch unsere sozialen Initiativen bei vielen Menschen ein Bewusstsein schaffen und eine besondere Botschaft transportieren können“, so Hengl. Es ist Marianne Hengl aber auch wichtig – gerade, wenn man über Bergerlebnisse redet – eine Lanze für den wertschätzenden Umgang mit unserer Natur zu brechen.

Weitere Informationen und den Podcast zum Nachhören: **www.vitalpin.org/podcast**

Vitalpin *ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte, unpolitische und international agierende Organisation mit Mitgliedern im gesamten deutschsprachigen Alpenraum. Die Dachorganisation vereint eine Million Menschen und Unternehmen in den Alpen, die von und mit dem Tourismus leben und von einem funktionierenden Tourismus abhängig sind. Vitalpin baut Brücken in eine Zukunft, in der Mensch, Wirtschaft und Natur im Gleichgewicht zueinanderstehen. Dabei vertritt Vitalpin Interessen, schafft Klarheit bei kontroversen Themen und stärkt das Bewusstsein für den Stellenwert des Tourismus in den Alpen.*

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 2592
Zeichen ohne Leerzeichen: 2257
Wörter: 349
Lesezeit: 2 Minuten

Anhang

Fotos, 300 dpi

Vitalpin Geschäftsführerin Theresa Haid spricht mit Marianne Hengl, Obfrau von RollOn Austria, über Bergerlebnisse von Menschen mit Behinderung.

© Vitalpin

Theresa Haid (GF Vitalpin) und Marianne Hengl (Obfrau RollOn Austria) sprechen über Barrierefreiheit am Berg.

© Vitalpin

Medienkontakt

Nina Haller, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
www.newsroom.pr
nina.haller@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Theresa Haid
Vitalpin
Brixnerstraße 3
6020 Innsbruck
m: +43 664 8170292
www.vitalpin.org
manuel.lutz@vitalpin.org